



The Association of European Vehicle Logistics

Brüssel, 15.09.17

PRESSEMITTEILUNG

Europaweite Engpässe bei Fertigfahrzeuglogistikern

Kapazitäten hinken Markterfordernissen hinterher/ Investitionen weiter unzureichend

Weiter besorgniserregende Engpässe: Das Ende des zweiten Quartals – typischerweise Belastungsspitze für die Auslieferung von Neufahrzeugen auf vielen europäischen Märkten – belegt erneut die Kapazitätsengpässe in der Fertigfahrzeug-Logistik.

Das Marktvertrauen wächst quer durch Europa und der Auslieferungsbedarf der Automobilindustrie steigt – und beides setzt die Fertigfahrzeuglogistiker unter Druck.

Den jüngsten Ergebnissen der ECG-Trendumfrage* belegen:

- Die Firmen sind maximal ausgelastet.
- Zusätzliche Investitionen sind dringend erforderlich.
- Das momentane Investitionsverhalten ist unsystematisch und entspricht in keiner Weise dem steigenden Transportbedarf.

Mike Sturgeon, der geschäftsführende ECG-Direktor, betont deshalb: „Dem wachsenden Marktvertrauen zum Trotz halten knappere Margen und kurzfristige Verträge die Branche davon ab, in weitere Transportfahrzeuge zu investieren.“ Und er ergänzt: „Verschärft wird das Problem durch das vielfach zunehmende Alter der Transport-Flotte – und dies trotz ausreichender Produktionskapazität bei den Herstellern von LKW und Trailern.“

Die Produzenten, deren Geschäfte mit der Krise um 90 Prozent einbrachen, gehen davon aus, dass die europäische Auto-Transporter-Flotte seit Mitte 2008 von 19.000 auf noch 16.500 Fahrzeuge verkleinert wurde. Und: Während 2008 ein durchschnittlicher Trailer 3,6 Jahre alt war, hat er derzeit 7,5 Jahre auf dem Buckel.

Ein Mangel an Fahrern verschärft die Probleme der Branche.

Kurzum: Gegen Ende des dritten Quartals 2015 deutet sich an, dass die Kapazitätsengpässe bei den Fertigfahrzeuglogistikern nicht nur bestehen bleiben, sondern sich in absehbarer Zukunft verschärfen werden.

* Der Confidence & Cost Trend Survey erfasst seit 2010 regelmäßig die Stimmung in den ECG-Mitgliedsfirmen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Mike Sturgeon

Executive Director

ECG - The Association of European Vehicle Logistics

+32 2 706 82 80

info@ecgassociation.eu

www.ecgassociation.eu

Hintergründe für die Herausgeber

Die ECG, die Europäische Gesellschaft für Fahrzeuglogistik (Association of European Vehicle Logistics), ist die Stimme der Komplettfahrzeuglogistik-Branche in Europa seit 1997. Sie vertritt die Interessen von etwa 100 Mitgliedern – von KMUs in Familienbesitz bis zu multinationalen Unternehmen – und ist der wichtigste Verband des europäischen Fahrzeuglogistiksektors. Die ECG vertritt alle Verkehrsträger auf EU-Ebene, und zwar den Straßen- und Schienentransport ebenso wie den Fluss- und Seetransport. Die Mitglieder der ECG bieten Transport, Vertrieb, Lagerung, Vorbereitung und Postproduktionsdienstleistungen für Hersteller, Importeure, Mietwagenfirmen und Fahrzeugleasingunternehmen in den 28 Mitgliedsstaaten der europäischen Union sowie in Norwegen, in der Schweiz, in der Türkei, in Russland, in der Ukraine und darüber hinaus. Sie besitzen oder betreiben 421 Autotransportschiffe, 19.700 für diesen Zweck ausgelegte Eisenbahnwaggons, 84 Binnenschiffe und 24.000 Straßentransporter.

Als wichtiger Arbeitgeber spielt der Komplettfahrzeuglogistiksektor eine wichtige Rolle für den wirtschaftlichen Erfolg der europäischen Union. Die ECG-Mitglieder haben insgesamt einen Umsatz in Höhe von € 22 Mrd. erzielt, und ihr wirtschaftlicher Einfluss auf Unternehmen, die mit diesem Sektor im Zusammenhang stehen, wird auf € 55 Mrd. geschätzt. Etwa 105.000 Europäer sind direkt in der Fahrzeuglogistikbranche beschäftigt, und weitere 253.000 sind indirekt für diese Branche tätig.